

## GM Robert Rabiega spielt Simultan



**Großmeister Robert Rabiega findet den besten Zug**

Robert Rabiega (\* 1. Februar 1971 in Berlin) ist seit 2002 Großmeister und spielt beim SK König Tegel in der Schachbundesliga am 1. Brett. Seine Elo beträgt 2507 (Okt. 2013).

Den größten Erfolg in seiner Karriere erreichte er mit dem Gewinn der Deutschen Einzelmeisterschaft im Jahr 2000 in Heringsdorf auf Usedom. GM Rabiega zählt zu den besten deutschen Schachspielern mit verkürzter Bedenkzeit.

Er ist dreifacher Deutscher Meister im Blitzschach (2002, 2003, 2008) und konnte von 1998 bis 2000 dreimal in Folge den Deutschen Meistertitel im Schnellschach erzielen.

Der Bremer Schachszene ist Robert Rabiega auch bekannt durch seine Teilnahme als vierzehnjähriges Talent beim Bremen-Norder Internationalen Schnellschachturnier 1985 (Platz 4 in der Meistergruppe) sowie seinen mehrmaligen Teilnahmen an den Offenen Bremer Schnellschachmeisterschaften in den 90er Jahren alias dem Internationalen Karl-Michel-Open, welches er 1999 gewinnen konnte.

Aktuell engagiert sich Robert Rabiega als Trainer für talentierte Jugendspieler und ist Schachlehrer im Berliner Schulschach.

Der Schachklub Bremen Nord freut sich, Robert Rabiega für eine attraktive Simultan-Vorstellung während der Offenen Bremer Meisterschaft 2014 gewonnen zu haben.

Zwanzig Klubspieler unseres Vereins sowie zwanzig weitere Spieler anderer Bremer Schachvereine werden die Chance erhalten, den Großmeister herauszufordern. Mindestens die Hälfte der Herausforderer soll aus Jugendspielern bestehen. Es werden dabei vierzig Spielbretter der Reihe nach im Rechteck aufgebaut, die Simultangegner sitzen außen, während der Simultanspieler innen von Brett zu Brett eilt.

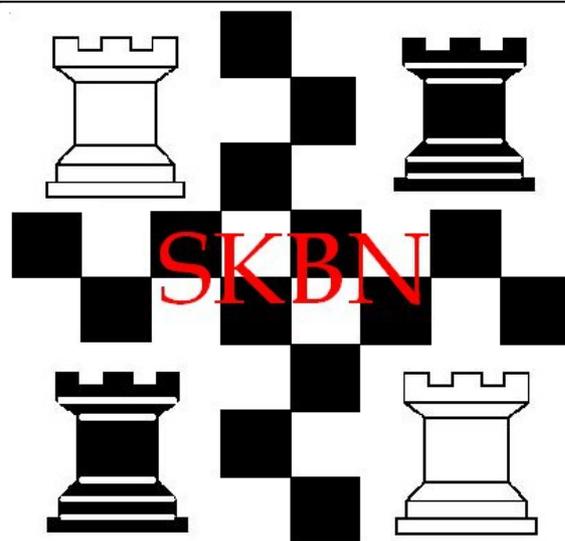
Der Simultangegner hat für einen Zug genau so lange Bedenkzeit, wie der Simultanspieler für eine Runde über alle Bretter benötigt, dann sollte er vor den Augen des Simultanspielers ziehen.

Eine Simultan-Vorstellung gegen vierzig Klubspieler erfordert eine enorme physische und psychische Leistung des Großmeisters. Bei einer durchschnittlichen Partiedauer von vierzig Zügen muss Robert Rabiega 1600 Züge absolvieren und um so mehr Varianten und Nebenvarianten berechnen.

Bei einer geschätzten Gesamtspieldauer von sechs Stunden stehen dem Großmeister ca. vierzehn Sekunden pro Zug zur Verfügung, inkl. der ca. zwei km Wegstrecke, welche nebenbei zurückgelegt sein will. Eine wahrlich sportliche Leistung, welche auch für Zuschauer attraktiv ist.

Am Tag nach der Simultanvorstellung dürfen sich unsere talentierten Nachwuchsspieler auf ein Sondertraining mit dem Großmeister Robert Rabiega freuen.

*Thorsten Döscher*



## **GM Robert Rabiega spielt Simultan**

Rehazentrum „Friedehorst“  
Cafeteria/Saal

Rotdornallee 64  
28717 Bremen-Lesum

Donnerstag, 17. April 2014  
15:30 Uhr

**Anmeldung nur vor Ort:  
am 17.04. ab 13:00 Uhr !!**

20 Gastbretter, Startgeld:  
Erw. 10 Euro / Jgd. 5 Euro